

Prättigauer Herrschäftler

Samstag, 28. Mai 2022
121. Jahrgang, Nr. 41

Prättigauer und Herrschäftler

Prättigau

Herrschaft

Fünf Dörfer

Lokalzeitung für das Prättigau, die Herrschaft und den Kreis Fünf Dörfer • Erscheint Mittwoch und Samstag • AZ CH-7220 Schiers Post CH AG

Loetscher
& CO AG SCHIERS
Schreinerei • Zimmerei
Fensterbau
081 328 11 39
loetscher@loetscher-holzbau.ch

Grüsch
Pfarrwechsel im
Vorderprättigau

3

Zizers
Flugblattaktion
schießt gegen
Gemeinde

4

BLASER BESTATTUNGEN

ANNA BLASER

Erlenweg 12
7252 Klosters-Dorf
Tel. 081 420 26 67

Klosters

Klosters feiert die Gründungswoche

Am vergangenen Dienstag, 24. Mai 2022 war es auf den Tag genau 800 Jahre her, seit Klosters urkundlich das erste Mal erwähnt wurde. Aus diesem Grund wurde im frisch errichteten Kunsthaus, welches sich im alten Schulhaus Klosters befindet, zur Medienkonferenz eingeladen. Dabei wurde aufgezeigt, dass das Jubiläum nicht nur eine Rückschau, sondern dank unterschiedlicher Impulsprogramme auch etwas für die Zukunft der Gemeinde und des ganzen Tals werden soll.

Klosters ist seit Tagen in Feierlaune. Diverse Veranstaltungen sind schon seit Wochen angekündigt und es liegt eine gewisse Spannung in der Luft. Einzig Petrus zeigte sich am eigentlichen Jubiläumstag von den Festivitäten unbeeindruckt, und so kam es, dass es den ganzen Tag regnete.

Zeit, Brücken zu schlagen

Um 16 Uhr nahmen die Medienschaffenden aus Graubünden Platz auf alten Schulstühlen im Gang des zweiten Stocks. Der Historiker und Projektleiter des 800 Jahr Jubiläums Christoph Luzi begrüßte die Anwesenden und bedankte sich für das grosse Interesse. Für alle Spätzugestiegenen führte er nochmals aus, was in Klosters in den vergangenen knapp fünf Monaten schon alles passiert ist. Untermalt von Bildern



Foto: Adrian Flütsch

wurde nochmals auf die Höhepunkte mit Konzerten, Vorträgen, Gögglrennen und vielem mehr zurückgeblickt, und gleichzeitig erwähnte Luzi, dass nicht nur in den Rückspiegel geblickt werde. «Das Ziel ist es, die Vergangenheit zu würdigen, die Gegenwart zu geniessen und die Zukunft zu gestalten. Das Jubiläum soll Brücken schlagen über Grenzen, Generationen und kulturelle Eigenheiten hinweg.» Dafür, dass auch nach

dem Jubiläum etwas hängenbleibt, sorgen unter anderem die Impulsprogramme, die ins Jubiläum integriert wurden. Dort stehen neben dem bereits ausgeführten Glockenaufzug (mehr dazu auf Seite 8) auch noch die Kletterwand an der Sunnibergbrücke, der Weg in die Mönchalpen, der wieder begehbar gemacht wird, Schröders Schmiede, das Filmfestival Debut22, der Wildmännli-Weg und weiteres auf dem Plan.

Ein Buch und nachhaltige Impulse

Ebenfalls am gleichen Event wurde das Jubiläumsbuch «Klosters 800 Jahre Geschichte 1222–2022» von Florian «Fluri» Hitz vorgestellt. Dieses wurde extra für den Gründungstag aus Basel beim Buchmacher abgeholt. Gross war die Freude bei Hitz, der das Zeitdokument wenige Minuten vor der Medienkonferenz zum ersten Mal

► Seite 2

in den Händen halten durfte. Er glaube, das Werk bilde einen wichtigen Teil der Klosterser Geschichte ganz gut ab. «Es war mir wichtig, nicht nur irgendwelche Fakten zu beigen, sondern auch mit vie-

len Bildern und Illustrationen zu arbeiten.» Von diesem gebe es im Fall Klosters ziemlich viele, was zeige, dass der Tourismus schon früh ein Thema gewesen sei. «Die didaktische Herausforderung hast

du sehr gut gemeistert», sagte sein Berufskollege Christoph Luzi. «Es sind immer wunderbare Portionen und Unterkategorien, die das Buch so gelungen machen.» Nach Fluris kurzem geschichtlichen Abriss kam noch Dominik Heeb von der Destination Davos/Klosters zu Wort und erwähnte, wie begeistert er von der Idee sei, ein solches Jubiläum über das ganze Jahr zu strecken. Ein spezielles Kränzchen wolle er den Organisatoren binden. «So viele Veranstaltungen zu organisieren, braucht Mut und dies nicht nur wegen der Pandemie, die glücklicherweise inzwischen kein grosses Problem mehr darstellt. Das kann man mit gutem Gewissen als das Glück der Tüchtigen einordnen, denn das Organisationskomitee und auch die Bevölkerung von Klosters unternehmen viel, dass Impulse gesetzt werden und viele Sachen auch nachhaltig nach dem Jubiläumsjahr Bestand haben.»

des Jubiläums gekommen ist, ist das Kunsthaus Klosters, welches Christoph Hegi an der Medienkonferenz vorstellte. «Wir können uns aber durchaus vorstellen, dass diese temporäre Zwischenutzung aufzeigt, wie leerstehende Gebäude auch in Zukunft belebt werden können», sagte der Mann, der wegen der Pläne der Rhätischen Bahn immer noch auf der Suche nach einer passenden Lokalität für den Kulturschuppen ist. Nach einer kurzweiligen und spannenden Führung durch das Kunsthaus, welche Dana Pedemonte und Konrad Gruber von der Kulturagentur Enzyan gemeinsam mit Hegi und Marietta Kobald exklusiv für die Medien durchführten, wurde im Erdgeschoss angestossen und friedlich miteinander geplaudert. Dort, wo im Frühling noch eine Corona-Teststation stand, wird jetzt wieder das Gemeinsame und die Kultur zelebriert, was die paar Regentropfen am Jubiläumstag doch irgendwie zur Nebensache werden liessen.

(Christian Imhof)



Florian Hitz und Christoph Luzi.

Fotos: Christian Imhof



Dominik Heeb.



Christoph Hegi.

Das Kunsthaus erwacht zum Leben

Ein Impuls, der ein bisschen zu spät für in das Impulsprogramm

KUNDEN GEWINNEN
SIE MIT EINEM
INSERAT

Impressum

Verlag Druckerei Landquart AG
Postfach, Schulstrasse 19,
7302 Landquart
Telefon 081 328 15 66, Fax 081 328 19 55
Telefon Redaktion 081 328 15 28
info@druckischiers.ch, www.drucki.ch
Beglaubigte Auflage: 3360

Redaktion:

Christian Imhof, Leitung
Ladina Steinmann
redaktion@druckischiers.ch

Abonnementspreise:

Jährlich: Fr. 125.-, Halbjährlich: Fr. 63.-
Einzelpreis Fr. 1.50 (inkl. MwSt.)

Inserate:

Inseratenannahme direkt beim Verlag.
Insertionspreis für eine einspaltige Milli-
meter-Zeile Fr. -.72 plus 7.7% MwSt.



Die P&H erscheint zweimal
wöchentlich jeweils am
Mittwoch und Samstag.



Die P&H wird gedruckt auf
LETTURA 60. Die Herstellung
erfolgt nach dem Label
«Der blauen Engel».
Das Papier besteht aus
100% Altpapier.



Gedruckt in Graubünden
Stampà en il Grischun
Stampato nei Grigioni

Klosters

Jubiläumsbuch von Hitz präsentiert

Die Präsentation des Jubiläumsbuchs von Florian «Fluri» Hitz im Kirchgemeindesaal am 24. Mai 2022 sorgte für einen Besucherandrang, wie er sonst bei Vernissagen eher selten vorzufinden ist.

Nach dem kurzen Begrüßungswort vom Jubiläumsprojektleiter Christoph Luzi fand Eva Waldburger, die Klosterser Bildungs- und Kulturdepartementschefin; sehr viel lobende Worte für das Werk von Fluri. Wie ein Stück Schwarzwäldertorte habe sie es verschlungen und es sei eine grosse Ehre, eine solche Koryphäe in den eigenen Reihen zu haben. Er habe es geschafft, die 800-jährige Geschichte von Klosters so kompakt und spannend zu bündeln, dass es eine wahre Freude sei, das Werk mehrmals und immer wieder anzuschauen. Hitz habe hier etwas Bleibendes geschaffen, das ein Vermächtnis für alle darstelle. Ziemlich gerührt von den lieben Worten erzählte dann der Autor selbst noch ein bisschen über seine Vorgehensweise bei der Arbeit am Buch. Er habe ein Schwerege-

wicht auf die Jahre ab 1880 gelegt, als der Tourismus in der Region richtig Fahrt aufgenommen hat. Es gibt wahrscheinlich nicht viele Personen, die nach der Vernissage ohne Buch heim oder rüber zur Illuminationsshow bei der Schule gegangen sind. Bleibt zu hoffen,

dass er vielleicht mal ein Hörbuch zum Werk aufnimmt, denn die kurzweilige Stunde mit ihm hat gezeigt, dass Hitz es federleicht schafft, ein grosses Publikum für Geschichte zu begeistern und sie für jede und jeden erlebbar zu machen.

(Christian Imhof)



Eva Waldburger.



Florian Hitz.



Fotos: Christian Imhof